

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Christian Albrecht sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Christian Albrecht

Ratsmitglieder

Herr Heribert Overs

Herr Dirk Postruschnik

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Joachim von Schönfels

Sachkundige Bürger

Herr Detlef Fohrmann

Herr Andre Middrup

Frau Eva-Maria Möller

Herr Ulrich Niehoff

ab 19:10 Uhr (zu TOP 11) anwesend

Sachkundige Einwohner

Herr Klaus-Gerhard Greiff (Seniorenbeirat)

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Fred Eilers

Sachkundige Bürger

Herr Werner Paß

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:38 Uhr

Zurzeit befinden sich 8 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Herr Albrecht die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

**TOP 2**

**Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 16.11.2017 liegen nicht vor.

**TOP 3**

**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Bekanntgaben.

**TOP 4**

**Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Bekanntgaben.

**TOP 5**

**Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

Seitens des Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

**TOP 6**

**Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

**TOP 7**

**Ergebnis der erneuten Auslegung des Planes zur 5. Änderung des Bebauungsplanes "Pieperfeld" der Gemeinde Havixbeck**

Die Verwaltungsvorlage 001/2017 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung den Plan zur 5. Änderung des Bebauungsplanes „Pieperfeld“ mit dazugehöriger Begründung als Satzung.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 8

#### **TOP 8**

#### **Ergebnis der erneuten Auslegung der 10. Änderung des Bebauungsplanes "Stapeler/Altenberger Straße" hier: Änderung des Baufeldes**

Die Verwaltungsvorlage 003/2017 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung den Plan zur 10. Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Altenberger Straße“ mit dazugehöriger Begründung als Satzung.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 8

#### **TOP 9**

#### **Aufstellung eines Planes zur 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck mit Aufstellungsbeschluss für die Erarbeitung eines Bebauungsplanes im Parallelverfahren (Bereich der Burg Hülshoff)**

Die Verwaltungsvorlage 012/2017 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Planes zur 30. förmlichen Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes „Burg Hülshoff“. Die Plangebiete sind in dem der Vorlage 012/2018 als Anlage 1 beigefügten Plan schwarz umrandet dargestellt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 8

#### **TOP 10**

#### **Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2017 auf Änderung des Bebauungsplanes Ortskern**

Die Verwaltungsvorlage 013/2018 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, eine Überarbeitung des Bebauungsplans „Ortskern“ unter Einbeziehung des Planbereiches „Ortskern II“ vorbereiten zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, zu einer der nächsten Sitzungsfolgen einen Vorschlag für die Umgrenzung des Änderungsgebietes zu erarbeiten und Angebote für die Vergabe der notwendigen Planungsleistungen einzuholen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 8

#### **TOP 11**

#### **Bereitstellung der finanziellen Mittel für den Radwegebau des Kreises Coesfeld entlang der K50 zwischen der L843 und der L581**

Die Verwaltungsvorlage 004/2018 liegt vor.

Auf Anfrage von Herrn Spüntrup, wie hoch die Gesamtinvestition für den Radwegausbau sei, erläutert Herr Wientges, dass die voraussichtlichen Baukosten für den Radweg insgesamt

800.000 € betragen. Die Förderquote liege bei 60 %, so dass der Eigenanteil 320.000 € betrage. Diese Kosten seien jeweils durch die Belegenheitskommune zu tragen.

*Anm. der Schriftführerin:*

*Frau Eva-Maria Möller befindet sich ab 19:10 Uhr im Sitzungssaal.*

*Somit sind 9 stimmberechtigte Personen anwesend.*

Herr von Schönfels bezieht sich auf einen Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2014 bzgl. der Instandsetzung von Radewegen und fragt, wann die beantragten Maßnahmen umgesetzt werden. Er bittet um Vorlage einer Terminschiene zu den einzelnen durchzuführenden Maßnahmen. Herr Wientges verweist darauf, dass zu dem Antrag bereits im Rahmen eine Verwaltungsvorlage erarbeitet worden sei. (*Anmerkung der Verwaltung: Verwaltungsvorlage 003/2015*). Seitens der Verwaltung wird eine entsprechende Auflistung der dort aufgeführten Maßnahmen zur nächsten Sitzungsfolge zugesichert.

Herr Spüntrup erläutert, dass die Stadt Billerbeck seines Wissens nach 1 Million € für den Radwegeausbau investiere und eine 70%ige Förderung erhalte. Er bittet die Verwaltung einen kurzen Abriss über diese Förderung zu geben.

*Nachtrag der Verwaltung:*

*Die von der Stadt Billerbeck erlangte Förderung einer Fahrradstraße im Außenbereich wird durch einen anderen Fördertopf finanziert als der Bau von Radwegen an Kreis- und Landesstraßen. Daher rührt der unterschiedliche Fördersatz. Bei Baumaßnahmen des Kreises beteiligt sich die Stadt Billerbeck genauso wie alle anderen Kommunen im Kreis Coesfeld mit 40 % an den Kosten des Radwegebaus.*

Im Laufe der Beratungen stellt Herr Spüntrup den Antrag, den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage um folgende Passage zu ergänzen:

**„Die Mittelfreigabe von 320.000 € soll erst erfolgen, wenn der Kreis Coesfeld verbindlich erklärt, im Rahmen der Baumaßnahmen ein Leerrohr zur Erschließung des Außenbereiches für Glasfaser parallel zur Trasse zu verlegen.“**

Seitens der Verwaltung wird abgeraten, diese Ergänzung vorzunehmen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich jedoch dafür aus, dass bis zur Ratssitzung mit dem Kreis abgeklärt werden soll, ob dieser sich für die Verlegung eines Leerrohres bereit erklärt.

*Nachtrag der Verwaltung:*

*Der Kreis Coesfeld erklärt sich verbindlich bereit, ein Leerrohr im Zuge der Baumaßnahme an der K50 zu verlegen. Das entsprechende Schreiben des Kreises Coesfeld ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 1** zum Protokoll eingestellt.*

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 004/2018 zusammen mit der von Herrn Spüntrup beantragten Ergänzung:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 320.000 € für den Radwegeausbau entlang der K50 zwischen der L843 und der L581 für die Jahre 2018, 2019 und 2020/2021 bereitzustellen und dem Kreis Coesfeld die verbindliche Zusage zur Kostenübernahme zu geben.**

2018	10.000 €
2019	250.000 €
<u>2020/2021</u>	<u>60.000 €</u>
Gesamt	320.000 €

**Die Mittelfreigabe von 320.000 € soll erst erfolgen, wenn der Kreis Coesfeld verbindlich erklärt, im Rahmen der Baumaßnahmen ein Leerrohr zur Erschließung des Außenbereiches für Glasfaser parallel zur Trasse zu verlegen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 9

## **TOP 12**

### **Entwurf der Haushaltssatzung 2018 mit ihren Anlagen**

---

Die Verwaltungsvorlage 009/2018 liegt vor.

Es wird nur auf die Produkte im Haushaltsentwurf 2018 eingegangen, bei denen Beratungsbedarf besteht.

Herr Spüntrup bezieht sich auf die Teilposition 13, Seite 166 (Teilergebnishaushalt Produkt 0207 Brand, Zivil- und Katastrophenschutz) des Haushaltsentwurfes 2018. Für 2018 sei ein Ansatz von 170.050 € eingeplant, bei den Erläuterungen jedoch komme man auf eine Summe von ca. 100.000 €. Er fragt nach, wie diese Erhöhung von ca. 70.000 € zustande komme.

Frau Böse erläutert, dass diese Frage bereits im Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 24.02.2018 durch Herrn Hense gestellt und im Protokoll zur besagten Sitzung wie folgt beantwortet worden sei:

„Frau Böse erläutert, dass im Haushaltsplan nicht jede einzelne Maßnahme explizit erläutert sei. Der Feuerwehr stünde jährlich ein bestimmtes Budget zur Verfügung, um bedarfsgerecht handlungsfähig zu sein. Sie verweist auf die ausführliche Auflistung der Mittelanforderung für die Feuerwehr, welche den Ausschussmitgliedern per E-Mail zugekommen sei.

*Nachsatz der Verwaltung: der Ansatz enthält neben den erläuterten Ausgabepositionen insbesondere Ansätze für Ausrüstung (Kleidung, Funkgeräte) 55.755 €, für Lehrgänge 3.300 €, für den Aufwundersatz der Funktionsträger 10.000 € und für die Zuschüsse für Führerscheine, Verdienstaussfälle, Untersuchungen pp. knapp 20.000 €.“*

Herr Spüntrup fragt in diesem Zusammenhang (Seite 167, Teilfinanzhaushalt Produkt 0207 Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz) weiter, warum beim Ansatz von 200.000 € für Baumaßnahmen in 2018 keine Abschreibungen für die Folgejahre aufgeführt worden sind.

Frau Böse verweist darauf, dass es sich hierbei um Investitionen handelt, über die noch zu beschließen sei.

Herr Spüntrup fragt weiter an, wann sich das BHKW finanziell rechnen werde (Seite 324, Teilergebnishaushalt Produkt 1104 Nahwärmezentrum des Haushaltsentwurfes 2018). Diese Frage wurde bereits im Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 24.01.2018 durch Herrn Zarmstorf dahingehend beantwortet, dass im Vergleich zu den Heizkesseln das BHKW sich nach 10,3 Jahren amortisiert haben würde. Herr Zarmstorf wies in der entsprechenden Sitzung darauf hin, dass es sich hier nur um eine Schätzung handle und die tatsächliche Amortisation von den Plandaten abweichen könne.

Da der Bau- und Verkehrsausschuss unter diesem Tagesordnungspunkt keine Änderungen zum Haushaltsentwurf vorschlägt, wird über folgende Beschlussempfehlung an den Rat abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2018 ausgewiesenen Ergebnisse gemäß Beratung am 25.01.2018 anzuerkennen und zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 9

### **TOP 13**

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Zunächst wird folgende Anfrage aus der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 16.11.2017 beantwortet:

#### **TOP 13.2**

##### **Herr Greiff: Abstimmung Bus- und Bahnverkehr am Bahnhof**

Es kommt öfter vor, dass die Busverbindung zum Bahnhof mit dem Regionalzug nach Münster nicht abgestimmt ist – einige Minuten Verspätung. Bitte mit der Deutschen Bahn abstimmen, wie eine Verständigung dieser beiden Verkehrsträger möglich ist.

##### **Antwort der Verwaltung:**

Eine Abstimmung mit der Bahn ist insofern nicht möglich, als dass die Schiene immer Vorrang vor dem Bus hat.

In einem Gespräch mit der Firma Veelker wurde die Problematik der verspäteten Busse am Bahnhof in Havixbeck angesprochen. Dort sind seit ca. einem halben Jahr keine Verspätungen bekannt geworden. Daher lautet die Bitte der Firma Veelker, zukünftig die Verspätungen bei Bekanntwerden zu dokumentieren und mitzuteilen.

Die Fahrtzeiten sind durch den Kreis Coesfeld als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) vorgegeben und durch die Firma Veelker nicht zu ändern.

Sollte es weiterhin zu Verspätungen kommen, wird die Gemeinde Havixbeck auf den Kreis zugehen, um eine Anpassung der Fahrtzeiten für den pünktlichen Busverkehr anzustreben.

#### **TOP 13.4**

##### **Herr Middrup: Intervall Frischwasserzufuhr**

Kann die Intervallschaltung der Frischwasserzufuhr des Urinals in der Grundschule geprüft und korrigiert werden, da es verstärkt zu unangenehmer Geruchsbildung kommt?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Die Intervallschaltung der Wasserspülung wurde geprüft und angepasst. In den Hauptnutzungszeiten springt nun die Spülung öfter an.

Seitens der Ausschussmitglieder werden weiterhin folgende Anfragen gestellt:

**TOP 13.1**

**Herr Greiff: Gute Schule 2020**

---

In der Presse war zu lesen, dass die Gemeinde 100.000 € zusätzlich für die gemeindlichen Schulen erhalten soll. Handelt es sich hierbei um zusätzliche Fördermittel des Projektes Gute Schule 2020?

**Antwort der Verwaltung:**

Ja.

**TOP 13.2**

**Herr Niehoff: Elektroinstallation**

---

Warum ist eine KV-Station Am Stopfer umgebaut und wesentlich vergrößert worden?

**Antwort der Verwaltung:**

Dies ist wegen neuer Bauvorhaben an der Münsterstraße erforderlich geworden.

**TOP 13.3**

**Herr Postruschnik: Flüchtlingswohnheim Altenberger Straße**

---

Wann wird das Flüchtlingswohnheim an der Altenberger Straße nach dem Wasserschaden bezugsfertig sein?

**Antwort der Verwaltung:**

In der oberen Etage sind bereits Flüchtlinge untergebracht worden. Sobald die Fliesen im Erdgeschoss angebracht sind, kann dieser Bereich ebenfalls bewohnt werden.

**TOP 13.4**

**Herr Postruschnik: Wasserschaden Flüchtlingswohnheim**

---

Wer wird für den Wasserschaden im Flüchtlingswohnheim an der Altenberger Straße aufkommen.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Versicherung wird für den Schaden aufkommen.

**TOP 13.5**

**Herr Overs: Baumaßnahme an der Münsterstraße**

---

Die Baumaßnahme an der Münsterstraße ist vor allem in den Morgenstunden nicht ausreichend beleuchtet, wodurch es zu Gefahrensituationen insbesondere für Schulkinder kommt. Kann die Verwaltung dies überprüfen bzw. mit dem Bauherren diesbezüglich sich in Verbindung setzen?

**Antwort der Verwaltung:**

Dies wird seitens des Ordnungsamtes überprüft.

Unterschriften:

gez.: Christian Albrecht  
Ausschussvorsitzender

gez.: Hayrie Salish  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 02.02.2018

Hayrie Salish  
Gemeindeangestellte